

PROTOKOLL

Sitzung am: 10.04.2025		In: Wörrstadt		Beginn: 20.00 Uhr		Ende: ca. 22.30 Uhr	
Anhänge Anwesenheitsliste und Agenda, Text und Votum zum Thema GT aus der PRK, Namensliste der Mitglieder der GA der jeweiligen Gemeinden, Formular für Wahlvorschlag, Link über BO Satzung der KVR von 2007,				Moderation Herr Pfr. Hock Frau Eva-Maria Heilmann		Protokollant Gabi Rothe	
				Nächste Sitzungstermine: Freitag, der 09.05.25, 20 Uhr in Wörrstadt Montag, der 26.05.25, 20 Uhr in Armsheim			
1 Begrüßung							
Herr Pfr. Hock, als Leiter der konstituierenden Sitzung des Pfarreirates, (PR) begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung des PRs der neuen Pfarrei St. Lioba – Rheinhausen-Mitte. In Zukunft wird der vom PR zu wählende Vorstand diese Aufgabe übernehmen. Zunächst erfolgt der Dank an alle sieben direkt gewählten Mitglieder für die Bereitschaft zu kandidieren. Es fehlen, die in der Jugendversammlung als Jugendvertreter gewählten Mitglieder, die Brüder Jonas (entschuldigt) und Elias Strabel. Weiterhin sind die drei Vertretungen für die Kirchorte als Mitglieder des PRs mit Stimmrecht anwesend: Frau Rothe für die fünf katholischen öffentlichen Büchereien, Frau Braun für die Kitas Gau-Bickelheim, Sulzheim und Gabsheim und Astrid Hammes als Tandempartner und Verbindung zur Caritas. Zukünftig wird noch der/die stellvertretende Vorsitzende des – noch zu wählenden - Kirchenverwaltungsrates (KVR) Mitglied sein. Ohne Stimme sind anwesend der Verwalter Michael Josten und Diakon Uwe Kiesling. Die Sitzung soll hauptsächlich den notwendigen Formalien und dem Kennenlernen vorbehalten bleiben. Die Mailadressen wurden einmalig mit der Einladung und Tagesordnung mitgeschickt, damit sie allen zur Verfügung stehen.							
2 Impuls							
Zum Startpunkt des neuen Gremiums hat Frau Heilmann einen Impuls zum Thema „Segen“ ausgewählt.							
3 Abfrage zur Tagesordnung? / Wer schreibt heute Protokoll?							
Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung. Das Protokoll übernimmt Gabi Rothe.							
4 Abfrage der einzelnen, direkt gewählten Mitglieder, ob sie die Wahl annehmen.							
Wie es in der Wahlordnung vorgesehen ist, werden alle direkt gewählten Personen einzeln durch Herrn Pfr. Hock gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Alle nehmen die Wahl an, wofür sich Pfr. Hock bedankt.							
5 Vorstellungsrunde und Kennenlernen							
Ein Kartenset mit Personen aus der Bibel (AT und NT) und deren Situationen und Charaktereigenschaften, sowie entsprechenden Bibelstellen liegt ausgebreitet bereit. Mit Anregung durch die jeweils ausgewählte Karte stellen sich die verschiedenen Mitglieder der Runde vor und beschreiben auch ihre Motivation in diesem Kreis mitzuarbeiten.							

6	Sollen Mitglieder (max. 2) hinzu gewählt werden?
	Maximal ein Drittel der Anzahl der direkt gewählten Mitglieder dürften – jetzt oder später - hinzu gewählt werden in den PR, somit zwei weitere ehrenamtliche Personen. Es besteht nun die Frage, ob dies erfolgen soll. Ein Vorschlag - durch Pfr. Hock vorgetragen - ist es, dies vorläufig zu pausieren. Zur Begründung nennt er die Schwierigkeiten beim Finden der Kandidatenvorschläge. Es könnte auch zum Ungleichgewicht bei der Vertretung der Gemeinden kommen. Ziel war es nämlich in der Pastoralraumkonferenz (PRK) pro Gemeinde eine Vertretung im PR zu haben, allerdings hat sich für Spiesheim niemand bereit erklärt. Hier besteht die Hoffnung doch noch eine Person zu finden. Zurzeit ist keine unterrepräsentierte Gruppe aus der Pfarrei bekannt, die noch vertreten sein müsste im PR. Als klaren Vorschlag bringt Herr Pfr. Schneider den Wunsch des Geistlichen Teams ein, welches gerne im PR durch Herrn Strabel, der sich dazu bereit erklärt hat, vertreten sein möchte. Die Aufgaben, Themen und Motivation des Geistlichen Teams (GT) innerhalb des PRs werden nachgefragt, um zu verstehen was es auch als Mehrwert bedeutet. Und: gibt es nicht noch andere Vertreter, die dieses Thema abdecken? Herr Pfr. Schneider antwortet: Geistliche Prozesse innerhalb der Pfarrei sollen durch das GT gefördert werden. Die PRK hat ein Votum für das Weiterbestehen des GT abgegeben. Das GT läuft nebenbei immer mit (im Diagramm des Bistums), möchte sich allerdings gerne stärker engagieren und mehr integriert werden. Es gibt dann weitere Argumente dafür, zunächst mit einer Zuwahl abzuwarten, da eventuell andere Konstellationen entstehen könnten, die momentan noch nicht abzuschätzen sind. Unterschiedliche Menschen im Kreis repräsentierten ja bereits - neben ihrer Vertretung für die Gemeinde - auch noch andere Gruppierungen, beispielsweise die Öffentlichkeitsarbeit und auch das GT. Es wird die Frage aufgeworfen, ob das GT, wie einer der Sachausschüsse behandelt werden könne, die ja auch zum PR dazukommen können. Diese sollten - zwar ohne Stimmrecht - immer wieder mal zu den Sitzungen eingeladen werden, um zu berichten und ihre Anliegen vorzutragen. So gäbe es eine gute Möglichkeit „Untergruppen“ zu beteiligen. Andererseits solle das GT nicht nur als eine Säule unter vielen, entsprechend der Sachausschüsse, gesehen werden, sondern als tragendes Fundament. Gäbe es die Möglichkeit, dass jemand aus dem GT mit Rederecht, aber ohne Stimmrecht dabei sein könne in den Sitzungen, wird gefragt. Und es folgt die Bitte: bevor eine Entscheidung getroffen wird, solle das GT als Ganzes gehört werden. Grundsätzlich seien alle PR-Sitzungen öffentlich, außer es werde anders im PR beschlossen. Als weiterer Kompromiss könne sodann Rederecht zu bestimmten Punkten erteilt werden. Als Vorschlag zeigt Herr Pfr. Hock die Möglichkeit auf, diese Diskussion zu vertagen auf die nächste Sitzung, um Informationsbedarf zu decken und Bedenkzeit zu geben. Es wird der Antrag gestellt das GT bei einer der nächsten Sitzungen als Ganzes einzuladen und zu ihren Anliegen zu hören. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass momentan keine Nachwahl stattfindet. Im Anhang ist das Votum der PRK zum Thema GT zu lesen.
7	Berufung der Gemeindeausschüsse Gemeindeausschüsse (GA) wurden in den acht Gemeinden bereits gewählt, um die Übergangszeit abzudecken, und müssen nun durch den PR bestätigt werden. Um die jetzigen GA berufen zu können, werden jeweils die Namen verlesen sowie Ergänzungen und Änderungen beigefügt. Daraufhin erfolgt je die Abstimmung mit Kontrolle auf Gegenstimmen.

	Jeder einzelne GA wird durch die Mitglieder des PRs - durch Hand heben - jeweils einstimmig in Kraft gesetzt. Die Listen der Namen der Mitglieder der GA sind im Anhang. Ein oder zwei Ansprechpartner aus jedem GA (und daneben auch die Mailadressen der Mitglieder) sollen dem Pfarrbüro noch angegeben werden.
8	Informationen zur Vorstandswahl Bei der nächsten Sitzung des PRs soll aus dem Kreis ein Vorstand gewählt werden, bestehend aus einer Vorsitzenden / einem Vorsitzendem, einer stellvertretenden Vorsitzenden / einem stellvertretenden Vorsitzenden und bis zu drei weiteren Mitgliedern als Beisitzende. Vorschlag dazu ist, lediglich einen Beisitzenden dazu zu wählen. Etwa wegen der Terminfindung. Koordinatorin und leitender Pfarrer, sowie ein gewählter Jugendvertreter sind automatisch im Vorstand. Der Vorstand leitet die Sitzungen und bereitet sie vor und ist Ansprechpartner zwischen den Sitzungen. In der nächsten Sitzung werden Wahlvorschläge gesammelt und entsprechend der Wahlordnung gewählt. So bleibt für alle Bedenkzeit.
9	Informationen zur Wahl des Kirchenverwaltungsrates (KVR) Zehn Wochen nach der PR-Wahl, also bis zum 01.06.25 muss der neue KVR durch den PR - und in diesem Fall lediglich durch deren direkt gewählten und geborenen Mitglieder - gewählt sein (Vertreter der Kirchorte etwa haben hier kein Stimmrecht). Erst muss ein Wahlvorstand, eigentlich aus den zwei Personen des Vorstandes des PR, gebildet werden. Es gibt die Option bei nur einer angesetzten PR-Sitzung erst einen kommissarischen Wahlvorstand (z.B. Frau Heilmann und Herrn Pfr. Hock) zu haben, der nach Wahl des PR-Vorstandes an diesen übergibt. Der alsdann die KVR-Wahl durchführt. Dies kann aus zeitlichen/terminlichen Gründen sinnvoll sein. Kandidatenvorschläge müssen angenommen, Kandidatenliste und Stimmzettel vorbereitet werden. Werden dagegen zwei Sitzungen anberaumt, bleibt Zeit zunächst den Vorstand zu wählen und in der späteren Sitzung Ende Mai den KVR. Es gibt dann genügend Zeit, nämlich zwei Wochen, zwischen der Abgabe der schriftlichen Wahlvorschläge und der eigentlichen Wahl - siehe Wahlordnung und Vorschlags-Formular in der Mail von Herrn Pfr. Hock vom 10.04.25 . Das vollständig ausgefüllte Formular und Unterschrift des Vorgeschlagenen als Einverständnis, bzw. Bereitschaft zu kandidieren, müssen vorliegen. Es gilt acht Kandidaten zu wählen, dafür sollten als Empfehlung möglichst elf Kandidaten auf der Wahlliste stehen. Wunsch ist es grundsätzlich, aus jeder Gemeinde jemanden im KVR zu haben. Falls es schwierig wird mit der Anzahl der Wahlvorschläge, müssen es immer noch mindestens vier Personen sein, die in den KVR gewählt werden sollen. Es können alle Anwesenden schon beginnen mit der Kandidatensuche. Voraussetzungen und Kriterien für dieses Amt: Volljährigkeit, ohne relevante Vorstrafe, Wohnsitz in der Pfarrei, die Person darf nicht auf der Gehaltsliste des Bistums stehen, kirchennah, Beruf mit Know how, es dürfen auch bis zu 50% des KVRs Mitglieder des Pfarreirates sein. Herr Pfr. Hock schickt noch die Satzung der KVRs. Es wird abgefragt, wer geneigt ist zwei Sitzungen durchzuführen, statt nur einer. Zehn Personen sind für zwei Sitzungen und fünf sind dagegen. Es wird die Frage gestellt, ob es bereits schon bereitwillige Kandidaten gibt. Die Namen der Herren Keller aus Spiesheim, Bürgers aus Wörrstadt, Prüß aus Saulheim und Wolf aus Sulzheim werden genannt. Klare Absagen gibt es von den Herren Post, Urfell und Peters. Unabhängig von den KVR-Mitgliedern können Paten/Bevollmächtigte bestimmt werden für etwa bestimmte Gebäude.

10	Bestellung von Fachausschüssen
	Der PR kann die Unterstützung durch die Fachausschüsse gut nutzen. Angelehnt an die Projektgruppen (PG) könnten Fachausschüsse denkbar sein in den Bereichen Sozialpastoral, Katechese, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, GT. Darüber gilt für jeden darüber nachzudenken. Also welche Fachausschüsse sollten gebildet werden, was ist nötig, um gut arbeiten zu können?
11	Neuen Termin mit Wahl des Vorstands vereinbaren
	Es werden zwei weitere PR-Sitzungstermine festgelegt: - am Freitag, dem 09.05.25, 20 Uhr in Wörrstadt - am Montag, dem 26.05.25, 20 Uhr (voraussichtlich) in Armsheim Die Teilnahme, bzw. der Ausschluss der fünf nicht stimmberechtigten PR-Mitglieder bei dieser nicht öffentlichen PR-Sitzung zur Wahl des KVRs ist noch zu klären.
12	Verschiedenes
	Es folgen Hinweise auf Organisatorisches und Veranstaltungen: Die Frage nach dem Rhythmus der PR-Sitzungen wird wie folgt beantwortet: laut Statuten finden sie etwa alle zwei Monate statt, zu Beginn wohl häufiger. Die benannten Vertreter der Kirchorte wollen sich abwechseln. Besteht hier Klärungsbedarf? Einladungen zu den Sitzungen werden per E-Mail verschickt. Protokolle werden zunächst noch per Mail als PDF verschickt (und eventuell später in die Cloud gestellt). Es ergeht die Bitte die Mails zu lesen. Osterkärtchen liegen bereit, Flyer zu den Gebetstagen, Fotografieren der Gruppe Arbeitsmarkt zwischen Fachkräftemangel und Erwerbslosigkeit am 30.04.2025, 18 Uhr im Dom zu Mainz und Erbacher Hof 100 Jahre Caritas Worms, Vesper und Jubiläumsfest im Dom und rund um den Dom am 23.05.2025, 15 Uhr Landesweiter Ehrenamtstag 2025 in Alzey am 31.08.2025 von 11-17 Uhr Herzliche Einladung, auch zur Mithilfe bei Standdiensten.
13	Anstoßen auf den gemeinsamen Weg
	Die Sitzung endet mit einem gemeinsamen Umtrunk.